

# Neue Oberaargauer Zeitung

NOZ

DIE WOCHENZEITUNG | Ringstrasse 41 | 4603 Olten | Telefon Inseratenannahme und Redaktion 062 919 20 50 | Fax 062 919 20 59 | oberaargau@noz.ch | www.noz-oberaargau.ch



**Rinaldo Somaini**  
Stellt sich den 10 Fragen der NOZ.

Seite 3



**Anna Leuenberger**  
Blickt für Melchnau auf das Jahr 2012 zurück

Seite 6



**Ulrich Fuhrmann**  
Ursenbachs Gemeindepräsident im Jahresrückblick-Interview

Seite 12



**Peter Tschannen**  
Erfolgreiche Weihnachtsausstellung bei Möbel Tschannen

Seite 13



**Ulrich Steffen**  
Blickt für Wyssachen ein letztes Mal auf das scheidende Jahr zurück

Seite 15

## Vier Murgenthaler in Afrika

**MURGENTHAL** Vier Kanuten des Kanu Clubs Murgenthal reisten mit ihren Kajaks nach Afrika

**Eine sonnen- und wasserhungrige Truppe des Kanu Club Murgenthal (KCM) fand sich Mitte November am Flughafen Zürich ein. Die vier Paddler Gerhard Röthlin, Peter Brännimann, Stefan Oswald und Marc Peyer flogen mit samt ihren Kajaks nach Livingstone, Sambia.**

Da die Kajaks auf dem Inlandflug von Lusaka nach Livingstone nicht ins Flugzeug passten, wurden sie am darauffolgenden Tag mit einer grösseren Maschine nachgeliefert. Mit solchen Zwischenfällen muss man in Afrika rechnen. Wobei dann jedoch in diesen Situationen immer das Bestmögliche getan wird, um eine Lösung zu finden. Kurz nachdem die vier ihre Kajaks am Flughafen abholten, sassen sie darin bereits auf dem grossartigen Sambesi.

### Viktoria Fälle bei Livingstone

Der Sambesi fliesst langsam in unzähligen Armen über ein Plateau in Richtung Livingstone. Dort stürzt er über die sehr eindrücklichen Viktoria Fälle 110 Meter in die Tiefe. Vom Grund der Fälle her reihen sich Stromschnellen an Stromschnellen, die so genannten Rapids. Dazwischen befinden sich jeweils flache Teilstrecken wo das Wasser



(v.l.) Peter Brännimann, Gerhard Röthlin, Marc Peyer und Stefan Oswald.

ziemlich langsam fliesst, bevor es sich wieder durch die nächste Stromschnelle zwingt. Der Fluss bildet die Grenze zwischen Sambia und Simbabwe. Die Rapids sind der Reihe nach nummeriert um sich zu orientieren. Die meisten besitzen zusätzlich auch einen Namen. Weil die ersten zwei sehr schwierigen Schnellen (die so genannten «minus Rapids») direkt unterhalb der Viktoria Fälle nur von den weltbesten Paddlern bezwungen werden beginnt man erst beim offiziellen Einstieg mit der Stelle 1 zu zählen. Die interessanteste Strecke ist von Rapid 1 bis 14, welche innerhalb weniger Stunden durchpaddelt werden kann. Oft wird auch bis zu Rapid 25 gepaddelt. Die Attraktivität der Stromschnellen nimmt jedoch etwas ab und die flachen Strecken zwi-

sehen den Schnellen zu. Es können auch mehrtägige Paddel-Trips gemacht werden, bei denen man weit über die Stelle 25 hinaus paddelt und im Zelt übernachtet.

### Erfahrene Paddler auf wuchtigem Wasser

Obwohl es bereits vier Jahre her ist, seitdem die drei erfahrensten der Gruppe das letzte mal auf diesen eindrücklichen Stromschnellen paddelten, entschieden sie sich diesmal keinen Guide zu buchen. Die vier meisterten die ersten 14 Rapids mit Bravour. Als einzige Stelle wurde der Rapid 7 durch unseren Sambesi-Neuling besichtigt. Nachdem ihm die korrekte Linie durch den ziemlich langen Rapid erklärt wurde, konnten auch diese Schnellen von allen vier ohne grössere Probleme gemeistert werden. Der Ausstieg aus der weit über 100 Meter tiefen Schlucht erwies sich bei den herrschenden 35 Grad und brennender Sonne als äusserst schweissstreibend. Zurück ins Backpackers Hostel in Livingstone war ein Sprung in den kühlen Pool angesagt. Nach drei Paddeltagen wurde am vierten Tag etwas ausgeruht. Die vier besichtigten die beeindruckenden Viktoria Fälle

aus der Nähe. Tags darauf verbrachten sie die Zeit auf der genialen Surfelle des Rapids Nr. 2. Dort übten sie sich in der Disziplin Freestyle. Beim Kanu-Freestyle geht es darum mit dem Kajak akrobatische Figuren zu fahren wie z.B. horizontale und vertikale Drehungen, Loopings etc. Müde geworden vom Wellenreiten paddelten die Jungs noch auf dem fast stehenden Sambesi bis zu den «minus Rapids» hoch. Dort direkt unter den Viktoria Fällen war der Blick hinauf atemberaubend. Weil dieser Ort nur übers Wasser erreicht werden kann, ist diese Aussicht Wassersportlern vorbehalten.

### Eine Nacht mit Löwen

Die restlichen Paddeltage unterbrach die Gruppe durch eine zweitägige Safari nach Botswana. Im Chobe Nationalpark konnten sie unter anderem Affen, Elefanten, Büffel, Antilopen, Krokodile, Nilpferde, Giraffen, Zebras und auch Löwen beobachten. Während der Übernachtung mitten im Nationalpark in Zelten konnte das Löwengebrüll belauscht werden, was einigen Safariteilnehmern eine schlaflose Nacht einbrachte. Den abenteuererghewohnten Paddlern sagte jedoch dieses Erlebnis voll und ganz zu. Nach zwei Wochen voller toller Erlebnisse und Wuchtwasserpaddeln pur, kehrten die vier wieder in die kalte Schweiz zurück. Wie von den Auslandsreisen der Murgenthaler Kanuten gewohnt, wurden viele Erlebnisse auf Video festgehalten. Der geschnittene Film wird voraussichtlich am Aare-Fescht des KCM im nächsten Sommer vorgeführt.

Marc Peyer



Impressionen aus Afrika.

## Burgerversammlung

**ROGGWIL** Bei Einnahmen von 1,2 Mio. Franken rechnet der Vorschlag 2013 der Bürgergemeinde Roggwil mit einem Ertragsüberschuss von knapp 62 000 Franken. Praktisch alleine verantwortlich für dieses positive Resultat sind die Einnahmen im Bürgergut, welches einen Reingewinn von knapp 130 000 Franken vorsieht. Dagegen sind sämtliche Waldressorts mit Forstwirtschaft sowie Hackschnitzel- und Sägereibetrieb mit 68 000 Franken im Minus. Etwas überraschend rechnet das Budget beim Hackschnitzelverkauf mit einem Umsatzrückgang von rund 70 Prozent. «Hier kann es nur besser werden», sagte dazu Kassier Rudolf Grütter den 42 von total 363 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern. Bewusst habe man diesen Posten tief gehalten, sei doch der Lieferumfang an die neue Roggwiler Fernheizung noch sehr ungewiss. Als nach wie vor ergiebigste Einnahmenquelle rechnet das Budget bei den Holzverkäufen mit Einnahmen von 520 000 Franken. Dies bei einer 100-prozentigen Holznutzung von 6000 m<sup>3</sup>. Der Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018 sieht Bruttoinvestitionen von knapp 700 000 Franken vor. Trotzdem rechnet das Eigenkapital in dieser Planperiode mit einer Steigerung um rund 150 000 Franken auf 6,6 stolze Mio. Franken. Als Zeichen der Jugendförderung wurden 5000 Franken an acht Dorfvereine mit total 203 Jugendlichen verteilt.

eg.

## Stärne Wiehnacht

**LANGENTHAL** Es ist wieder soweit, die «Stärne Wiehnacht» hält Einzug in Langenthal. Erfahren Sie mehr über den Weihnachtsmarkt auf Seite 8.



**I ♥ SONNTAGS-VERKAUF**  
**16.12.2012**



**Auf Wunsch alle Einkäufe, inkl. Lebensmittel, am 16.12.2012 mit Superpunkten bezahlen.**



**In folgenden Verkaufsstellen:**  
**Coop Supermärkte:** Egerkingen Gäupark, 11.00–17.00 Uhr; Langenthal Tell, 11.00–18.00 Uhr; Oftringen Perry Center, 10.00–18.00 Uhr  
**Coop City:** Aarau, 11.00–17.00 Uhr; Olten, 11.00–17.00 Uhr; **Coop Bau+Hobby:** Egerkingen Gäupark, 11.00–17.00 Uhr

Sie bestimmen an der Kasse, ob Sie alle Ihre gesammelten Punkte einsetzen wollen oder nur einen Teil davon. 100 Superpunkte entsprechen 1 Franken. Ihren aktuellen Punktestand finden Sie auf Ihrem Kassenzettel, an der Superbox oder im Internet unter [www.supercard.ch](http://www.supercard.ch).

Nicht gültig für: Restaurant/Bistro, Internetshop, Weinmesser, eingemietete Shops, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reta-Checks, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrlichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächs Guthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Christ Uhren & Schmuck, IMPORT PARFUMERIE, Interdiscount, Dipl. Ing. Fust AG, Photovoltaik-/Solarthermie-/Wärmepumpen-Artikel, Gasfüllung.